

dictarum basilicarum nomine petendi et recipiendi ipsumque de receptis sufficienter quitandi et liberandi cum pactis et clausulis oportunis auctoritate apostolica plenam et omnimodam concedimus tenore praesentium facultatem. Volumus autem quod de omnibus quae egeritis in praemissis illico studeatis per vestras litteras gentes camerae apostolicae advisare. Datum Romae apud sanctum Petrum Kal. Septembris pontificatus nostri anno sexto.

Rückseite: Notariatszeichen.

Jo. de Bononia.

Nach dem Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen. Das Bleisiegel fehlt.

No. 739. 1395. 18. Oct.

*Markgraf Wilhelm stiftet einen neuen Altar des h. Nicasius und der h. Katharina mit einer Vicarie in der Domkirche, weist hierzu Einkünfte von der Stadt Grossenhain und mehreren Bürgern in Oschatz an und trifft hinsichtlich der Obliegenheiten des Vicars ausführliche Anordnung.*

Wir Wilhelm von gotes gnaden marcgraue czu Mißen, in dem Osterlande vnde czu Landisberg, lantgraue in Düringen vnde phalzgraue czu Sachsen bekennen offentlich vnde thun kunt mit disem brieffe, wenne wir von bewegunge vnde anwisinge der gnaden gotes daz dinst gotes czu merende vnde daz czu bretene alle cziit begerynde sint, daz wir gote, siner lieben muter Marien vnde allen gotes heiligen, vnde besundirn den lobelichen heiligen sente Nicasio vnde sente Katherinen czu lobe vnde czu eren vnser, vnser eldirn vnde nachkomen zelen vnde allen gloubigen zelen czu seligkeit vnde czu troste, eynen nūwen altar vnde vicarie uff dem gewelbe vor dem chore yn der kirchen czu Mißen von nuwens gestift vnde gemacht habin, der gewihet ist in der ere sente Nicasii vnde sente Katherinen, czu dem selbin altar vnde vicarie wir ouch mit guter wissen an vnser stat iarrente czum Hayne obir Elbe achtzehen schok geldis Fribergisscher mūncze vnde darczu vyer schok geldis czweyne grosschen acht hellere ierlicher gulde, die da gelegen sint czu Goher vnde Blumenberg in den wusten dorffern vor der stat czu Osschacz uff czehendehalbir hufe landis vnde ackers, die die burgere triben in die stat czu Osschacz, vnde sullen alle iar ierlichen gebin iczliche hufe sechs vnde czwenzig grosschen guter Fribergisscher mūncze, alze die genge vnde gebe ist yn dem lande uff sente Michels tag nach vzrichtunge der namen, die hie nach geschrebin stehen, czum ersten die Heynemann Rudolffynne sechs vndeczwenzig grosschen von eyner hufen, Hemppel schultheiße driczehen grosschen von eyner halben hufen, Nickel Molner driczehen grosschen von eyner halben hufen, Hans Widow sybendenhalben grosschen von eynem vierteil, Hans Vdenhayn driczehen grosschen von eyner halben hufen, Vrban Hoberg sybendehalb grosschen von eynem vierteil, Hans Slegil driczehen grosschen von eyner halben hufen, Pôcz driczehen grosschen von eyner halben hufen, Bottich sybendehalbin grosschen von eynem vierteil, die Peter Wodewiczynne sybendehalb grosschen von eynem vierteil, die Posschewiczynne driczehen grosschen von eyner halben hufen, Peter Melczter sybendehalbin grosschen von eynem vierteil, Heinrich Frost sybendehalbin grosschen von eynem vierteil, Nickel Gerungiswalde driczehen grosschen von eyner halben hufen, Niczsche Ganczk sibendehalbin grosschen von eynem vierteil, Hans Bruwer